

Warum eigentlich Gold?

Was Anleger beim Goldkauf beachten sollten

Lindau. Eine Anlage in Gold ist in Deutschland eine der beliebtesten Formen, um erspartes Vermögen sicher anzulegen. Denn trotz kleinerer und größerer Goldpreis-Dellen ist das Edelmetall die beständige Anlageform überhaupt. Was Ende 2019 begann und sich im Corona-Jahr 2020 als Gold-Rallye fortsetzte, zeigt einmal mehr, dass Gold keine Anlage-Eintagsfliege ist, sondern langfristig eine zuverlässige Vermögensabsicherung darstellt.

Die weltweite Coronakrise hat vieles verändert. Es gibt zahlreiche Gründe, warum sich Menschen in diesen Tagen um ihre Existenz respektive ihr Erspartes Sorgen machen müssen, und warum physische Goldanlagen eine perfekte Alternative zu anderen – mehr oder weniger gescheiterten – Anlageformen wie Aktien, Anleihenfonds, Staatsanleihen oder Sparbüchern sind.

Ja, auch wenn es eine abgedroschene Floskel zu sein scheint, dass Gold in Krisenzeiten der sichere Hafen ist, so hat diese einfache Tatsache immer noch in vollem Umfang Bestand. Auch wenn Bedenkenträger und Goldverweigerer Gold als Krisenmetall eher in die Abteilung „Märchenland und Träumerei“ verschieben wollen, bieten physische Edelmetalle eine überdurchschnittlich hohe Sicherheit.

Wie wird Gold angeboten?

Anleger können wählen zwischen Goldbarren und Goldmünzen. Welches von beiden die beste Anlageform ist, bleibt der individuellen Möglichkeit und Strategie vorbehalten. Dabei im-

mer vorausgesetzt, dass es sich bei den Münzen um weltweit anerkannte Prägungen handelt – wie etwa die Wiener Philharmoniker, der südafrikanische Krügerrand oder die Maple Leaf – die aus 999,9/1000 Feingold bestehen.

Münzen oder Barren

Für Privatanleger, die in kleinem Umfang Goldkäufe tätigen, spielt die Anlageform eine eher untergeordnete Rolle. Bei größeren Goldkäufen punkten Goldbarren mit günstigeren Handelskosten. Ein 1-Kilogramm-Barren ist preisgünstiger als 10 Barren je 100 Gramm. Diese für den Anleger eher nachteilige Kaufoption gilt auch für Münzen. Kleinere Einheiten sind teurer, bei einem Verkauf aber vorteilhafter.

Die Bandbreite der Angebote bei Goldbarren reicht von Mini- barren (0,5 Gramm) bis zu Barren von 1 Kilogramm. Die beliebteste Form ist der 1-Unze-Barren (eine Feinunze = 31,103 Gramm).

In beiden Formen sollten Anleger darauf achten, dass die Produkte von der Londoner Bullion Market Association (LBMA) zertifiziert sind. Diese sind



GEWINNSPIEL

Wie nennt man eine Hunderasse, die häufig als Blindenführhund ausgebildet wird?

Unter den richtigen Einsendungen verlost Westallgäu Plus **zwei 5-Gramm-Goldbarren im Wert von etwa 400 Euro.**

Die Lösung entweder per E-Mail unter raetsel@waplus.de oder per Post an die Redaktion von WESTALLGÄU PLUS, Fridolin-Holzer-Str. 22, 88171 Weiler.

Absender und Telefonnummer nicht vergessen!
Der Gewinn muss persönlich abgeholt werden.

Einsendeschluss: Dienstag, 19. Januar 2021

Ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung des Vormonats: Goldenes Tor

Gewonnen haben: Elke Hofmann, Pfullendorf
Kai Welzig, Wangen

Der Goldtipp

Thomas Straub vom Edelmetallshop auf der Insel (am Milchpilz) Lindau gibt wichtige Tipps, wenn es um Gold und Silber geht. Er kennt das Edelmetallgeschäft gut und ist seit vielen Jahren über die Grenzen hinaus tätig. Straub ist der Ansprechpartner für den An- und Verkauf.



standardisiert und ermöglichen einen problemlosen Wiederverkauf. Zudem ist die hohe Reinheit des Goldes von großer Bedeutung. Auch für die Steuer.

Goldfalle Falschgold

Wo Werte zum Verkauf anstehen, sind Trickser und Betrüger nicht weit. Daher nimmt ein vertrauenswürdiger Goldhändler beim Goldkauf eine wichtige Schlüsselposition ein. Denn

Transparenz hat nicht nur etwas mit Wollen, sondern auch mit Können zu tun. Das gilt für den Ankauf und Verkauf von Barren, Münzen, Schmuck und Altgold gleichermaßen.

INFO: Edelmetallshop, Zwanzigerstraße 24, 88131 Lindau (Insel), direkt am Milchpilz, Tel. (0 83 82) 2 79 82 90, E-Mail: info@edelmetallshop-lindau.de, www.edelmetallshop-lindau.de